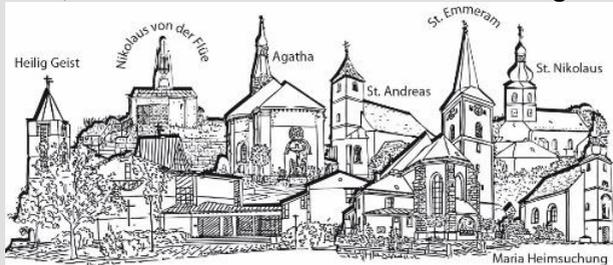


KIRCHENANZEIGER

DER KATHOLISCHEN PFARREIENGEMEINSCHAFT

Sankt Emmeram, Windischeschenbach und Heilig Geist, Neuhaus



Kalenderwochen 39 – 41

vom 20.09. bis 12.10.25

0,50 €

Jahresthema: Die Heiligen im Kirchenjahr – Vorbilder fürs Leben



Die Heiligen im Kirchenjahr – Vorbilder fürs Leben

Dieses Thema hat der Pfarrgemeinderat als neues Jahresthema gewählt. Jeden Monat wird ein nicht ganz so bekannter Heiliger oder eine Heilige vorgestellt, die mit unserer Pfarreiengemeinschaft oder der Diözese etwas zu tun haben oder von einem Verein besonders verehrt werden. Manche kennen wir zwar, wissen aber nichts Näheres über das Leben dieses Heiligen. So wird in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat die Legende eines Heiligen im Gottesdienst vorgelesen.

Im Monat August haben wir Edith Stein vorgestellt:



„Wer die Wahrheit sucht, der sucht Gott, ob es ihm klar ist oder nicht.“ – Edith Stein

Mit diesen Worten bringt EDITH STEIN auf beeindruckende Weise ihr Thema, das sie im Leben hat, zum Ausdruck:

die intensive Suche nach der Wahrheit – eine Suche, die sie von der Philosophie über ihren Glauben

bis hin zu ihrem Tod im Konzentrationslager in Auschwitz führte.

EDITH STEIN wurde 1891 in Breslau in eine jüdische Familie geboren. Schon als Kind war sie durch ihre außergewöhnliche Intelligenz und Wissbegier aufgefallen. Nach ihrer Schulzeit hat sie Philosophie bei Edmund Husserl – das ist einer der bedeutendsten Denker des 20. Jahrhunderts – studiert und wurde dann sogar seine Assistentin. EDITH STEIN ist übrigens eine der ersten Frauen, die in Deutschland im Bereich der Philosophie promovierte.

Im Rahmen ihres Studiums suchte sie nach der Wahrheit und dabei stieß sie auf den christlichen Glauben. Als sie die Biographie der heiligen Teresa von Avila las, hat sie diese so beeindruckt, dass sie zum Katholizismus konvertierte. Später trat sie dann sogar in den Karmeliterorden ein. Dort hat sie dann auch ihren Ordensnamen „TERESA BENEDICTA A CRUCE“ – also die „Teresa, die vom Kreuz gesegnete“ angenommen.

Weil EDITH STEIN sowohl Jüdin also auch Christin war, wurde sie durch das nationalsozialistische Regime sogar doppelt bedroht. Im Jahr 1942 wurde sie dann mit ihrer Schwester Rosa in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und dort ermordet.

Aber wer war EDITH STEIN jetzt eigentlich genau?

Sie war Philosophin, Pädagogin, Mystikerin und Märtyrerin. EDITH STEIN war eine Brückenbauerin zwischen Glauben und Denken, zwischen Judentum und Christentum und zwischen Wissenschaft und Spiritualität.

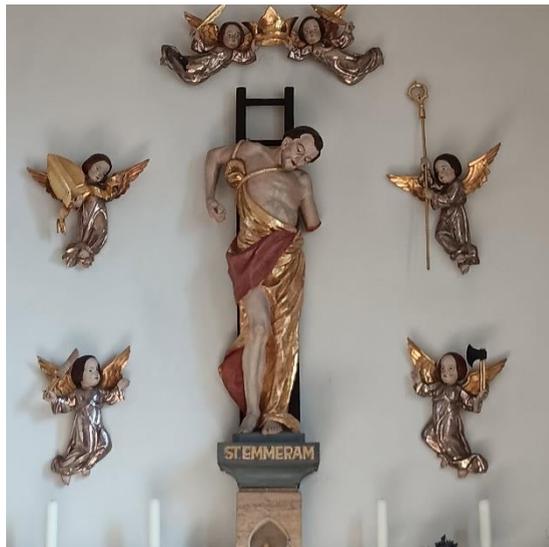
Im Jahr 1998 wurde sie von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen – als eine Frau, die mit einem mutigen Herz und einem klaren Geist ihren Lebensweg geht.

Und dann, am Ende ihres Lebens? Da stand kein Hass, sondern ein tiefes Vertrauen! Ein Vertrauen darauf, dass die Wahrheit – egal was kommt – nicht zerstört werden kann.

„Wer die Wahrheit sucht, der sucht Gott, ob es ihm klar ist oder nicht.“

Möge diese Aussage von EDITH STEIN uns allen Mut machen, ehrlich zu suchen – und mutig zu leben!

Anfang September haben wir St. Emmeram vorgestellt:



Der Hl. Emmeram von Regensburg Bischof von Poitiers und Regensburg; Märtyrer; wurde in Frankreich geboren und starb am 22. September 652 in Feldkirchen bei München.

Arbeo berichtet in seiner 'Vita Haimhrammi', dass Emmeram wegen seiner großen Frömmigkeit und Beredsamkeit zum Bischof von Poitiers geweiht wurde.

Er durchwanderte

unablässig seine Diözese, um das Evangelium zu predigen. Dabei gab er alles, was er bei sich trug oder geschenkt bekam, an

Bedürftige weiter, so dass er oft nur noch mit seinem Mönchsgewand bekleidet nach Hause zurückkam. Alles, was er lehrte, bekräftigte er durch sein eigenes Beispiel. Sowohl Reiche wie Arme, Weise und Einfältige strömten zu ihm, um geistlichen Rat zu erhalten.

Als Emmeram hörte, dass das Volk der Avaren in Ungarn noch im Heidentum hauste, erforschte er im Gebet Gottes Einverständnis, bestimmte einen Nachfolger für sich und begab sich auf die Reise. So kam er um das Jahr 649 nach Regensburg, wo der Bayernherzogs Theodo II. regierte. Der Herzog überredete ihn, zu bleiben, und so wanderte Emmeram in die Gegend der Altmühl, Laber und Naab, zog von Dorf zu Dorf, von Hütte zu Hütte, durch die dichtesten Wälder, und verkündete die Heilsbotschaft. Unzählige Bekehrungen waren die Frucht seiner apostolischen Mühen.

Nach Verlauf von 3 Jahren bat er den Herzog um seine Entlassung, um nach Rom zu pilgern und an den Gräbern der Apostel und Märtyrer beten.

Kurz vor seiner Abreise gestand ihm Uta, die Tochter des Herzogs, dass ihre heimliche Beziehung mit dem Sohn eines herzoglichen Richters Folgen hatte. Beide fürchteten nun Herzog Theodos Zorn. Emmeram riet, ihn selbst als Vater des ungeborenen Kindes anzugeben. Als Uta ihrem Vater kurz nach Emmerams Abreise nach Rom ihrem Vater die vereinbarte Geschichte erzählte, eilte Utas Bruder Lantpert mit einigen Kriegsknechten dem in seinen Augen flüchtenden Emmeram nach, um die Ehre seiner Schwester zu retten. Er holte ihn beim heutigen Kleinhelfendorf ein. Lantpert ließ den Bischof fesseln und an eine Leiter binden. Man hackte ihm die Glieder stückweise ab — beginnend bei den Fingerspitzen. Danach riss man ihm die Augen heraus und schnitt ihm Nase und Ohren ab.

Seine Begleiter Vitalis und Wolffete fanden den Bischof noch lebend in seinem Blut liegend und versuchten, ihn rasch in die Herzogsburg nach Aschheim zu bringen. Erst auf dem Weg dorthin starb Emmeram an der Stelle der heutigen, ihm geweihten, Kapelle in Feldkirchen.

Als man in Aschheim ankam, klärte ein Priester den Herzog über den Irrtum auf, so dass dieser nun für ein würdiges Begräbnis in der Aschheimer Kirche St. Peter und Paul sorgte. Zur Erinnerung an

diese erste Grablegung des Heiligen Emmeram ließen die Aschheimer eine Gedächtnisplatte errichten: „Hier ist begraben gewesen der heilig Bischof Sant Heimran 40 tag und 40 nacht.“

Später wurde Emmeram in Regensburg in der damaligen Kapelle St. Georg und Afra (Reste sind am St.-Georgen-Platz erhalten) bestattet.

Bischof Gaubald erhob 740 Emmerams Gebeine und ließ sie in der neu errichteten Krypta der späteren Benediktinerabtei St. Emmeram in Regensburg, die eines der bedeutendsten Klöster in Süddeutschland wurde, beisetzen. Darüber entstand zwischen 780 und 790 der romanische Kirchenbau zu seinen Ehren.

Emmeram wurde als bayerischer Stammesheiliger und im ganzen ostfränkischen Reich als Schlachtenhelfer und Reichspatron verehrt, der Kult verbreitete sich bis nach Mainz, wo im 9. Jh. die Kirche St. Emmeran gebaut wurde, und nach Fulda, sowie durch bayerische Missionare bis nach Böhmen und in die heutige Slowakei.

Sein Gedenktag ist der 22. September.

Seine Attribute sind Leiter und Lanze

Der Heilige Emmeram ist der Patron der Pfarrei

Windischeschenbach und Neben-Patron der Diözese Regensburg.



GOTTESDIENSTORDNUNG

VOM 20.09. BIS 12.10.2025

L 1 = Erste Lesung – APs = Antwortpsalm – L 2 = Zweite Lesung – Ev = Evangelium
Abkürzungen: WE = Windischeschenbach – NH = Neuhaus

Sa 20.09. Hl. Andreas Kim Taegon und hl. Paul Chong Hasang und Gefährten

25. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Am 8,4-7 – APs: aus Ps 113 – L 2: 1 Tim 2,1-8 – Ev: Lk 16,1-13

18:30 St. Emmeram: Feier der Eucharistie zum Vorabend
(Helmut Ertl für † Gretl und Rudi Panzer)

So 21.09.

7:00 Johannisthal: Feier der Eucharistie

9:00 Hl. Geist: Feier der Eucharistie in den Anliegen der
Pfarreiengemeinschaft mit Vorstellung der Firmlinge

10:30 St. Emmeram: Feier der Eucharistie zum Patrozinium
mit Vorstellung der Firmlinge (Familie Gierisch für †
Mutter Christine und Angehörige) **LIVESTREAM**

14:00 St. Emmeram: Tauffeier

Mo 22.09. HL. EMMERAM

8:30 St. Emmeram: Feier der Eucharistie (Mariele Schäffler
für † Angehörige)

Di 23.09. Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

15:00 Seniorenheim: Feier der Eucharistie

Mi 24.09. Mittwoch der 25. Woche im Jahreskreis

8:30 St. Agatha: Feier der Eucharistie (Rita Windschiegl mit
Kindern für † Ehemann und Vater Ferdinand)

Do 25.09. Hl. Niklaus von Flüe

19:00 Dietersdorf: Feier der Eucharistie – Patrozinium (Familie
Rosi Kunz für † Angehörige)

Fr 26.09. Freitag der 25. Woche im Jahreskreis

19:00 Bernstein: Feier der Eucharistie (Elisabeth Hösl zu Ehren der Hl. Mutter Gottes)

Sa 27.09. Hl. Vinzenz von Paul

25. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Am 6,1a.4-7 – **APs:** aus Ps 146 – L 2: 1 Tim 6,11-16 – **Ev:** Lk 16,19-31

CARITAS-Kollekte

19:00 Dietersdorf: Feier der Eucharistie in den Anliegen der Pfarreiengemeinschaft und der Dorfgemeinschaft Dietersdorf

So 28.09.

7:00 Johannisthal: Feier der Eucharistie

9:00 Lindenhofkapelle: Feier der Eucharistie – Kirchweih mit Erntedank (Christa Windschiegl mit Kindern für † Ehemann und Vater Siegfried)

Musikalische Gestaltung: Männergesangsverein und Kirchenchor

10:30 St. Emmeram: Feier der Eucharistie (Sonja Weiß für † Anni und Georg Hauser)

17:00 St. Emmeram: Eucharistische Andacht

Mo 29.09. HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL

8:30 St. Emmeram: Feier der Eucharistie (Ingrid Schraml mit Familie für † Eltern Horst und Anni Rademacher)

Mi 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesus

8:30 St. Agatha: Feier der Eucharistie (Familie Pilz für † Manfred Punzmann)

Do 02.10. Heilige Schutzengel

19:00 St. Emmeram: Feier der Eucharistie (für † Josef Schäffler von seinen Kindern)

Sa 04.10. Hl. Franz von Assisi

27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedank

L 1: Dtn 8,7-18 – APs: aus Ps 3 – L 2: 1 Tim 6,6-11.17-19 – Ev: Lk 12,15-21

19:00 Bernstein: Feier der Eucharistie zum Erntedank
(Geschwister Vollath für † Eltern und Bruder Willi)

So 05.10.

7:00 Johannisthal: Feier der Eucharistie

! 8:00 St. Emmeram: Feier der Eucharistie zum Erntedank in
den Anliegen der Pfarreiengemeinschaft mit
Fahrzeugsegnung der FF Windischeschenbach

! 10:00 Hl. Geist: Feier der Eucharistie (Brigitte und Josef
Köllner für † Sohn Martin)

19:00 Hl. Geist: Oktoberrosenkranz

Mo 06.10. Montag der 27. Woche im Jahreskreis

8:30 St. Emmeram: Feier der Eucharistie (Erika Köllner mit
Kindern für † Ehemann und Vater, Mutter und
Großeltern)

Di 07.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

15:00 Seniorenheim: Feier der Eucharistie (Hans-J. Hecht für
† Vater, Xaver Baumann und Großeltern)

Mi 08.10. Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis

8:30 St. Agatha: Feier der Eucharistie (Rudolf Pilz für † Eltern
und Schwestern)

Do 09.10. Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis

19:00 Dietersdorf: Feier der Eucharistie (Rita Rupp für †
Ehemann, Eltern und Schwiegereltern)

Fr 10.10. Freitag der 27. Woche im Jahreskreis

18:30 Bernstein: Oktoberrosenkranz

19:00 Bernstein: Feier der Eucharistie (FFW Bernstein für †
Mitglieder)

Sa 11.10. Samstag der 27. Woche im Jahreskreis

28. Sonntag im Jahreskreis

L 1: 2 Kön 5,14-17 – **APs:** aus Ps 98 – **L 2:** 2 Tim 2,8-13 – **Ev:** Lk 17,11-19

18:30 Hl. Geist: Feier der Eucharistie zum Vorabend in den Anliegen der Pfarreiengemeinschaft

So 12.10.

- 7:00 Johannisthal: Feier der Eucharistie
9:00 Hl. Geist: Kinderkirche
9:00 Hl. Geist: Feier der Eucharistie (Rita Windschiegl mit Kindern für † Ehemann und Vater Ferdinand)
10:30 St. Emmeram: Feier der Eucharistie (Petra Popp mit Familie für † Mutter Marianne Bauer zum Jahrestag)
14:00 St. Emmeram: Tauffeier
19:00 Hl. Geist: Oktoberrosenkranz

P f a r r l i c h e M i t t e i l u n g e n

KLEIDERSTÜBERL WINDISCHESCHENBACH

Das Kleiderstüberl des Frauenbundes im Pfarrheim WE, Geschwister-Scholl-Str. 9, hat geöffnet:

Mittwoch, 24.09.2025 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch, 08.10.2025 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Unterstützungswertes Projekt

Ein Projekt, das gerne unterstützt werden kann:

Schulprojekt von Pfr. Ozioko IBAN DE07 7539 0000 0201 9676 90

Gemeindereferentin – in eigener Sache

Vielen herzlichen Dank für alle guten Worte und Wünsche, alle Mithilfe und Zuspruch, die ich während und nach meiner Rückkehr aus dem Krankenstand erfahren durfte. Leider muss ich aus gesundheitlichen Gründen weiterhin mit meinen Kräften haushalten und wechsele deshalb ab 1. September auf eigenen Wunsch in die Hauptabteilung Schule der Diözese Regensburg: Ich bin mit wenigen Stunden im Religionsunterricht in der Grund- und Mittelschule Windischeschenbach und in der Grundschule Püchersreuth eingesetzt.

Als Übergangslösung wegen der schwierigen Personalsituation bin ich im Schuljahr 2025/26 noch mit 4 Wochenstunden in der Pfarrei tätig, in Absprache mit Pfarrer Bartel vorwiegend in der Sakramentenvorbereitung.

Die E-Mail-Adresse sieder@pfarrei-windischeschenbach.de wird deshalb ab sofort in der Regel mittwochs (in der Schulzeit) abgerufen und Nachrichten beantwortet. Dringende Mitteilungen richten Sie deshalb bitte direkt ans Pfarrbüro unter info@pfarrei-windischeschenbach.de.

Danke für Ihr Verständnis!

Kinderkirche im Oktober

Am Sonntag, den 12. Oktober, lädt das Kinderkirche-Team wieder um 9 Uhr zum Gottesdienst für die Kleinsten bis zur 2. Klasse in die Turnhalle (KiTa) neben der Hl.Geist Kirche in Neuhaus ein. Eltern größerer Kinder können auch gleichzeitig die Hl. Messe besuchen. Ein zum Jahreskreis passendes religiöses Thema wird dabei kindgerecht gestaltet und die Kinder sind eingeladen zum Entdecken und Mitmachen. Herzliche Einladung!

Ehejubiläumsfeier am 25. Oktober 2025

Alle Paare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum (halbrunde und runde Jahre) feiern können, sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit Bestätigung des Eheversprechens am Samstag, den 25. Oktober 2025, um 18:30 Uhr in die Pfarrkirche St. Emmeram in Windischeschenbach. Danach lädt der Pfarrgemeinderat zu einem Sektempfang ein.

Anmeldungen können während der Bürozeiten im Pfarrbüro erfolgen oder unter hubert.bartel@pfarrei-we.de – bitte geben Sie unbedingt Namen, Adresse, Telefon oder Mail und Jubiläumsjahr an!

Krippenspiel

Ja, ist denn heut schon Weihnachten? Nein, ist es noch nicht. Aber daran denken müssen wir heute schon. Wer ist bereit, beim Krippenspiel mitzumachen und mitzuhelfen? Meldung bitte per Mail an hubert-bartel@pfarrei-we.de

Seniorenachmittag

Seniorenachmittag ist wieder am Sonntag, den 26.10.2025, um 14:30 Uhr im Pfarrheim in Neuhaus.

Kirchliche Gruppen und Verbände

KDFB Zweigverein Windischeschenbach

Meditativer Tanz mit Maria Lochner am Dienstag, den **23.09.2025**, um **9:30 Uhr** zum Thema: Das ist die Sehnsucht – R. M. Rilke. Die Veranstaltung findet im Turnraum des Pfarrheimes statt. Herzliche Einladung auch an Nichtmitglieder.

KDFB Zweigverein Neuhaus

Erntedankfeier am 04.10.2025 um 18:30 Uhr in St. Agatha, anschließend Einkehr im Schaffnerhof.

Fahrt nach Weimar zum Zwiebelmarkt am 10.11.2025. Anmeldung bei Irmi Schönberger (Tel.: 01752309006), Preis für Mitglieder €23,- und für Nichtmitglieder €28,-. Den Betrag bitte in einem Kuvert mit Namen einwerfen.

RÜCKBLICK RÜCKBLICK RÜCKBLICK

Kolpingfamilie feierte am 12. September Mariä Namen



Bereits zum zweiten Mal dachte die Kolpingsfamilie am 12. September an den Namenstag Mariens und lud zu einer mit Musik gestalteten Kaffeestunde in das Pfarrheim ein.

Was verbindet Adolf Kolping besonders mit Maria?

Schon sein Geburtstag, der 8. Dezember, ist bekanntlich eines

unserer höchsten Marienfeste, nämlich Mariä Empfängnis, in früherer Zeit einmal in Bayern ein Feiertag. 1854, im 41. Lebensjahr Kolpings, verkündete Papst Pius IX. das seinerzeit heftig umstrittene Dogma von der unbefleckten Empfängnis. Vier Jahre später ereigneten sich die Marienerscheinungen von Lourdes. Man darf sicher davon ausgehen, dass diese Ereignisse damals in aller Munde waren und bestimmt auch Kolping beschäftigt haben.

Präses Stadtpfarrer Hubert Bartel betonte in einem kurzen Wort die Stellung Mariens innerhalb unseres Glaubens.

In einem besinnlichen Abschnitt dieses Nachmittags ging Vorstandsmitglied Josef Söllner auch auf die Bedeutung Marias in der katholischen Kirche ein. Er merkte an, dass in vielen katholischen Kirchen die Figur der Maria sich irgendwo **seitlich** befindet, an einem Nebenaltar oder in einer eigenen Nische? Die Menschen scheinen gerade die „seitliche Maria“ besonders zu lieben. Sie ist ihnen vertraut, nahe, fast familiär – wie eine Mutter eben oder wie eine Schwester. Die Menschen scheinen Maria Verständnis zuzutrauen für die oft so banalen Sorgen und Nöte. Nicht ohne Grund gibt es das treffende Wort von Maria als der „Mittlerin“. So hat Maria unseren Glauben immer menschlicher und bodenständiger gemacht. Das ist gesunde Marienfrömmigkeit.

Die einzelnen Gedanken wurden begleitet mit einigen traditionellen Marienliedern, die Brunhilde Eckert am Klavier intonierte. Zum Schluss wurde daran erinnert, dass es das Fest Mariä Namen seit 1683 gibt. Leider liegt der Vorname Maria im Ranking in Bayern auf einem hinteren Platz, viele Ableitungen wie z. B. Mia werden wesentlich öfter von den Eltern für ihre Töchter gewählt.

Die ungefähr 20 Abwandlungen des Namens Maria benutzte Anni Hutzler, indem sie diese im humorvollen Abschluss dieses Nachmittags in ihre Witze einfügte.

7 Besucherinnen der Veranstaltung konnte mit einer Rose zum Namenstag gratuliert werden.

Vorsitzender Paul Schulze beschloss den Nachmittag mit einem herzlichen Dank an alle, die dieses Treffen mit persönlichem Einsatz ermöglicht hatten.

Text: Josef Söllner

Bild: Paul Schulze

Sommerfest des Frauenbundes Zweigverein Windischeschenbach im Pfarrgarten

Der Frauenbund Windischeschenbach hatte zum Sommerfest in den Pfarrgarten eingeladen. Die Damen des Führungskreises hatten mit ihren Ehepartnern den Pfarrgarten liebevoll hergerichtet. Viele Mitglieder und auch Nichtmitglieder waren mit Ehepartner, Freunden und Bekannten gekommen. Pfarrer Hubert Bartel war ebenso zum Sommerfest erschienen und hat seinen Pavillon zur Verfügung gestellt. Viele Leckereien wie warmen Leberkäs,

Brotaufstriche, Salate, Häppchen und viele Köstlichkeiten wurden vom Team des Frauenbundes dazu vorbereitet. Mit verschiedenen Getränken wurde das Buffet noch abgerundet. Zur späteren Stunde klang der gesellige und gelungene Abend aus.



Kirwa-Frauenfrühstück des Frauenbundes Zweigverein Windischeschenbach im Pfarrheim



Am 11.09.2025 trafen sich 50 Frauen zum gemütlichen Kirwa-Frühstück im Pfarrheim. Die Vorsitzende Martina Mewes begrüßte die Frauen herzlichst. Stadtpfarrer Hubert Bartel war ebenfalls erschienen und eröffnete mit einem Gebet und Segen. Elfriede Fleck trug Gedanken zur Gemeinschaft vor. „Ganz gleich welcher Geist in unseren Gemeinschaften herrscht. Lassen wir Jesus wieder bewusst in unser Leben hinein, damit sein Geist mitten unter uns wirken kann“.

Das Frühstück ist sehr beliebt bei allen Frauen ganz gleich welcher Herkunft und Alters. Gemütlich klang das Frühstück zur Mittagszeit aus.

Minis brechen wieder auf

Endlich war es wieder so weit: Nach einer langen Pause machten wir, die Neuhauser Ministranten, uns am Donnerstagnachmittag, den 31. Juli, voller Vorfreude auf den Weg in unser gemeinsames Zeltlager nach Naabdemenreuth.



Schon auf der Fahrt spürte man die Aufregung – endlich Gemeinschaft und Abenteuer!

Angekommen auf dem wunderschönen Zeltplatz der Familie Uhl, begannen wir gleich mit dem Aufbau unseres Lagers. Im Handumdrehen wurden die Zelte aufgebaut und ein Kreuz aus Birkenstämmen wurde errichtet. Ein bunter Wimpel wehte hoch oben zwischen zwei Bäumen.

Der erste Abend endete am Lagerfeuer mit Liedern, Spielen und ganz viel Lachen.

Nach einer relativ ruhigen Nacht starteten wir mit vielen Spielen, wie Völkerball, Werwolf oder „Kloputzer“ in den nächsten Tag. Zum Mittagessen wurden gemeinsam Schinkennudeln gekocht. Am Nachmittag eröffnete unser „Beautysalon“. Mit Haarkreiden wurden wilde Frisuren gezaubert, sowie mit Tattoos die Haut verschönert. Nach einer kleinen Wanderung zur Schweinmühle feierten wir gemeinsam eine kleine Andacht zum Thema Frieden. Hierzu kam Pfarrer Bartel zu einem kurzen Besuch bei uns vorbei. Gemeinsam dachten wir darüber nach, was Frieden für uns bedeutet und was jeder von uns dazu beitragen kann.

Nach Stockbrot und vielen nächtlichen Besuchern brach am Samstagvormittag nochmal Action aus: Lagerolympiade war angesagt! Jeder musste einen Tanz, ein Quiz und einen Parkour meistern.

Teamgeist, Geschick und Köpfchen waren gefragt. Es war ein Riesen Spaß für alle!

Nachdem Mittagessen hieß es leider schon wieder Abbau! Alle halfen zusammen und schnell waren alle Zelte abgebaut.

Natürlich waren wir alle ein wenig traurig, dass die Tage wie im Flug vorbei waren, doch wir waren uns einig: „Nächstes Jahr machen wir wieder ein Zeltlager“.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Clemens und Irmis Schönberger, Christian Käß, Lucia Windschickl und Bettina Wolf, sowie bei allen, die dieses Zeltlager ermöglicht haben.



Neuhaus Miniaufnahme

Da das Foto von der Miniaufnahme in Neuhaus zu klein geraten war, hier noch einmal:



Pfarrwallfahrt nach Altötting

Am Kirwa-Samstag machten sich zwei Busse in den frühen Morgenstunden auf den Weg, um die Pilger der Pfarreiengemeinschaft Windischeschenbach-Neuhaus nach Altötting zu bringen. Einen kurzen Stopp bei Wörth an der Donau mit selbst gebackenen Kücheln und Kaffee von Maria Weiß und ein paar Umleitungen später war Ankunft in Altötting.



Der Gottesdienst wurde zelebriert von Pfarrer Hubert Bartel, begleitet von 15 Ministrantinnen der Pfarreiengemeinschaft. Auch ein paar Firmlinge hatten sich dieses Jahr der Pilgergruppe angeschlossen. Nach dem Gottesdienst war Zeit zum Mittagessen, und zum Besuch der anderen Gotteshäuser und der Gnadenkapelle.



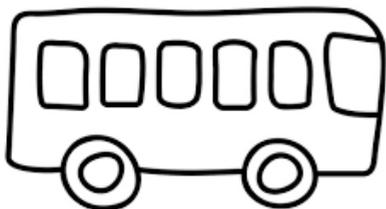
Pfarrer Bartel nutzte die Zeit, um den Ministrantinnen und Firmlingen die Geschichte des Ortes und der Wallfahrt näher zu bringen.

Die Dankandacht am Nachmittag mit Weihe der Andachtsgegenstände schloss den Tag in Altötting ab.





Kennen Sie den Senioreneinkaufsbus?



Jeden Donnerstag können Sie sich an der Haustüre abholen und zum Einkaufen, Arzt, Bankgeschäfte erledigen, Friseur bringen lassen. Martin und Thomas Neugirg fahren den Bus,

helfen beim Ein- und Aussteigen und tragen, wenn nötig, die Taschen bis in die Wohnung.

Eine Anmeldung ist Mittwoch bis 20:00 Uhr telefonisch bei Martin Neugirg unter Telefon **09681 3915** erforderlich.

Der Fahrpreis beträgt **1,- Euro pro Fahrt.**



27486-102687

Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Dienstag

23.09.

16:00–20:00 Uhr

WINDISCHESCHENBACH

Mehrzweckhalle

Kerschensteinerstr. 3

www.blutspendedienst.com/windischeschenbach



Schnell zum Wunschtermin:

1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!



Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei)
oder info@blutspendedienst.com

Überprüfen der Spendefähigkeit:
blutspendedienst.com/spendecheck

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Bitte beachten Sie:

Wir behalten uns vor: Veröffentlichungen aus dem aktuellen Kirchenanzeiger in anderen Publikationen (z. B. der Tagespresse oder anderen Medien) dürfen erst nach dem ersten Sonntag, an dem der Kirchenanzeiger in den Pfarrkirchen aufliegt, zitiert, gedruckt oder anderweitig verwendet werden; es sei denn, dass unser ausdrückliches Einverständnis gegeben wurde.

Öffnungszeiten des Pfarramtes Windischeschenbach (zuständig für die Pfarreiengemeinschaft WE – NH): Dienstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr – Mittwoch von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr – Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr. **Messstipendien werden am Dienstag und Freitag angenommen.**

© Pfarramt St. Emmeram, Windischeschenbach
Telefon: 09681/40014-0, Fax: -10, im Notfall: -12,
E-Mail: info@pfarrei-windischeschenbach.de
Homepage: www.pfgm-we-nh.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Neuhaus: Donnerstag von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Messstipendien werden in dieser Zeit angenommen.

Pfarrbüro Heilig-Geist Neuhaus, Telefon 09681/1237

Der nächste Pfarrbrief wird zum 11.10.2025 erscheinen und bis zum 02.11.2025 reichen. Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 06.10.2025! Beiträge und Veranstaltungen für den nächsten Pfarrbrief schicken Sie bitte per Mail an: hubert.bartel@pfarrei-windischeschenbach.de



Pfarrbücherei

Heilig Geist Neuhaus



Lesevergnügen und Weltladen-Waren-Verkauf

Alle Medien zum Stöbern unter www.bibkat.de/pfarrbuecherei

Auch eBooks, eAudio etc. mit Onleihe möglich!

Romane, Sachbücher, Zeitschriften, Bilderbücher, TipToBücher, Tonies, Bücher f. Erstleser, Kinderbücher bis 12 J, Vorlesebücher, Jugendromane

Öffnungszeiten

Sonntag 09.45 – 10.45 Uhr

Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr

Lesecafé: Jeden 1. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr

im Pfarrheim Heilig Geist · Wurzer Str. 16 · Neuhaus